

Jobperspektiven für Frauen rund ums Internet

Wettbewerb **GET IT ON!**

Die nominierten Projekte und Maßnahmen

DIE PREISE WURDEN GESTIFTET VON

Deutsche Telekom 

INITI@TIVE 

Brigitte



Job – Chance – Internet
Frauen gestalten Zukunft

Kontakt | Bezugsadresse

Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e. V.
 Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10 | 33602 Bielefeld
 Fon +49 521 106-73 22 | Fax +49 521 106-71 71
 info@kompetenzz.de
 www.kompetenzz.de

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die eine oder andere Information auf irrtümlichen Angaben beruht oder bei Drucklegung bereits Änderungen eingetreten sind. Aus diesem Grund kann keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.








Impressum

Herausgeber: Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e. V.
Konzeption, Koordination und Redaktion: Ines Großkopf
Bildnachweis: Jochen Günther (S. 4), Privat (S. 8, 9 unten, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 23), Shutterstock (Titel, S. 2, 5, 6, 7, 9 oben, 11, 17, 19, 21, 22)
Gestaltung und Druck: Bonifatius GmbH Druck · Buch · Verlag, Paderborn
Auflage: 20 000

© 2007 | Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e. V.

- 4 **Vorwort**
- 6 **Wettbewerbsportrait**

**Wettbewerb GET IT ON! –
 Die sieben nominierten Projekte
 und Maßnahmen stellen sich vor:**

- 8  **(Berufsbegleitende) Qualifizierung Webgestaltung/Webentwicklung**
Jobfit in die Zukunft
- 10  **IT-Weiterbildungsportal „Webucation for Women“**
Beruf und Bildung für und durch das Internet
- 12  **MOSAIK – Qualifizierter Wiedereinstieg
in technische und kaufmännische Berufe**
Zielgenaue Erweiterung der beruflichen Kompetenzen
- 14  **TRION – Training Online**
Eine betriebswirtschaftliche Teilzeitweiterbildung
für Akademiker/innen
- 16  **Webdesign für Frauen**
Design meets Informatik
- 18  **Weiterbildung zur Online-Beraterin**
Neue Wege in der psychosozialen Beratung
- 20  **(Wieder-)Einstieg für Frauen ins Berufsleben**
Internet als Möglichkeit zur
Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- 22 **Weitere Projekte der engeren Auswahl**
- 23 **Die Jury des Wettbewerbs**
- 24 **Sponsorinnen und Sponsoren**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Informations- und Telekommunikationstechnologien (IT-Technologien) sind zu einem festen Bestandteil unseres Lebens geworden. Dies gilt auch und insbesondere für den Beschäftigungssektor. Durch den Einsatz von Computern und Internet sind neue Berufe entstanden, andere Beschäftigungsbereiche wurden völlig umgestaltet, wieder andere sind gänzlich verschwunden. Zudem bietet das Internet als Informations-, Lern- und Dienstleistungsmedium umfassende Möglichkeiten, auch die in nicht-technischen Arbeitsbereichen erworbenen Fachkenntnisse und Fertigkeiten gewinnbringend weiterzuentwickeln. Umfassende IT- und Internetkenntnisse sind wichtig, um beruflich am Ball zu bleiben und erfolgreich zu sein. Die Aneignung und kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Kompetenzen liegt aber auch in der Verantwortung jedes Einzelnen.

Frauen nutzen die Möglichkeit, sich durch Aus- und Weiterbildungen für den Bereich IT, Multimedia und Internet zu qualifizieren, wesentlich seltener als Männer. Zukunftsweisende multimediale oder informationstechnische Berufe bleiben Frauen so verschlossen. Gleichzeitig gehen der Wirtschaft dadurch wertvolle Ressourcen verloren, denn die heute beruflich aktiven Frauen sind schulisch gut ausgebildet und haben vielfältige kommunikative und soziale Qualifikationen, die auch in den IT- und IT-nahen Berufen als Schlüsselqualifikationen gelten.



PROF. JUTTA ALLMENDINGER
DIREKTORIN DES INSTITUTS FÜR
ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG

Es braucht nicht viel, um Frauen für Weiterbildungen im IT-Bereich zu gewinnen. In einigen Projekten und Maßnahmen werden bereits Konzepte umgesetzt, die zeigen, dass Frauen durchaus Interesse an solchen Bildungsangeboten haben, wenn die Rahmenbedingungen stimmen, Frauen sich angesprochen fühlen und der konkrete Nutzen transparent ist. Um diese Ideen zu bündeln, wurde der Wettbewerb „GET IT ON! Jobperspektiven für Frauen rund ums Internet“ durchgeführt. Viele spannende Konzepte und Ideen sind im Rahmen dieses Wettbewerbs

begutachtet worden. Zukunftsweisende Lösungsansätze wurden vorgestellt, wie Weiterbildung chancengerecht ausgerichtet werden kann. Eine fachlich besetzte Jury hat unter den Einsendungen sieben Konzepte für die Preisverleihung nominiert, die in dieser Broschüre präsentiert werden. Wichtige Kriterien waren u.a. der innovative Charakter der Maßnahme, die Zielgenauigkeit im Hinblick auf die Arbeitsmarktsituation der Zielgruppe sowie die Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit des Konzepts.

Ich hoffe, dass private und öffentliche Bildungsträger, Hochschulen, Kommunen und Unternehmen durch die Beispiele in dieser Broschüre Anregungen und Impulse erhalten, ebenfalls Weiterbildungsangebote gezielt für Frauen anzubieten.

Ich danke allen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, für ihre interessanten Einreichungen. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle auch den Projektpartnern und Sponsoren des Wettbewerbs.

Prof. Jutta Allmendinger
Direktorin des Instituts für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung



Im Rahmen des Wettbewerbs „GET IT ON! Jobperspektiven für Frauen rund ums Internet“ wurden vorbildhafte Ideen und Projekte zur Qualifizierung von Frauen für zukunfts-fähige Beschäftigungsmöglichkeiten rund ums Internet gesucht. Es konnten Konzepte für Maßnahmen, Angebote und Aktivitäten eingereicht werden, unabhängig davon, ob sie bereits erprobt und umgesetzt waren, wiederholt oder erst in der Zukunft umgesetzt werden sollten.

Insbesondere für Wiedereinsteigerinnen, Berufsrückkehrerinnen, von Arbeitslosigkeit bedrohte und arbeitssuchende Frauen können rund ums Internet erfolgreich Beschäftigungschancen eröffnet werden. Das Internet als Informations-, Kommunikations-, Lern- und Dienstleistungsmedium bietet umfassende Möglichkeiten, die in den oft nicht-technischen Arbeitsbereichen erworbenen Fachkenntnisse und Fertigkeiten gewinnbringend weiterzuentwickeln. Für weibliche Beschäftigte im Gesundheitsbereich, im Groß-

und Einzelhandel, in der Kultur- und Medienbranche, in Kreativ- und Lehrberufen ergeben sich beispielsweise vielfältige Tätigkeitsfelder im eCommerce, eLearning, Online-Content und in der Online-Beratung.

Die Attraktivität der Aufgabenfelder für Frauen steigt zusätzlich durch Möglichkeiten der innovativen Arbeits(zeit)gestaltung, die sich durch den Einsatz von Computer und Internet als Arbeitsinstrument ergeben. Die Heranführung breiter Bevölkerungsschichten an die Internetnutzung, u.a. durch die Aktion Frauen ans Netz, trägt dazu bei, dass sich die realen Beschäftigungsmöglichkeiten im und mit dem Internet für Frauen verbessern.

Zielgruppe der nominierten Beiträge

Die Maßnahmen der eingereichten Wettbewerbsbeiträge richteten sich insbesondere an Frauen mit qualifiziertem Ausbildungsabschluss und/oder langjähriger Berufserfahrung:

- die unmittelbar oder mittelbar von Arbeitslosigkeit bedroht sind,
- die im Wiedereinstiegsprozess nach Beschäftigungsmöglichkeiten rund ums Internet suchen, in die sie ihre beruflichen Fachkenntnisse einbringen können,
- die nach Erwerbsunterbrechung wegen Erziehungs- oder Pflegeaufgaben neue berufliche Herausforderungen suchen,
- die durch weitere Qualifikationen ihre beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse erweitern und in neue Tätigkeitsfelder einbringen wollen.

Ziel und Adressatinnen-/Adressatenkreis des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Beschäftigungschancen rund ums Internet stärker sichtbar- und nutzbar zu machen und zur Verbesserung der Erwerbssituation von Frauen beizutragen.

Adressatinnen und Adressaten des Wettbewerbs waren öffentliche und private Bildungseinrichtungen, Hochschulen und Akademien, Beratungsstellen, Frauenorganisationen, -projekte oder -initiativen sowie Kommunen und Unternehmen.

Insgesamt sind 30 Bewerbungen eingegangen. Aus diesen Einsendungen hat eine unabhängige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der Wirtschaft und der

Politik sowie der Sponsoren sieben Bildungsangebote für die Preisvergabe nominiert, die in dieser Broschüre vorgestellt werden.

Auswahlkriterien

Wichtige Kriterien für die Auswahl waren unter anderem:

- der innovative Charakter der Maßnahme,
- die Zielgenauigkeit im Hinblick auf die Arbeitsmarktsituation der Zielgruppe,
- die regionale Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren bzw. der Beitrag zur regionalen Netzwerkbildung,
- ein frauenspezifischer Ansatz,
- die Umsetzbarkeit bzw. Übertragbarkeit (Praxis- bzw. Unternehmensnähe),
- die Nachhaltigkeit des Finanzierungskonzepts.



(Berufsbegleitende) Qualifizierung Webgestaltung/Webentwicklung

In der IT- und Medienbranche wird das so genannte Schnittstellenwissen zwischen Grafik und Gestaltung einerseits und Technik andererseits immer wichtiger, denn erst die Kombination von fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen ermög-

licht eine optimale Kundinnen- bzw. Kunden- und Auftragsbetreuung. Die berufsbegleitende Weiterbildung „Webgestaltung/Webentwicklung“ qualifiziert weibliche Fachkräfte im IT- und Medienbereich für diese Anforderungen.



Mit der Weiterbildung „Webgestaltung/Webentwicklung“ sollen gezielt Fachfrauen der IT- und Medienbranche aus der „mittleren Ebene“ qualifiziert

werden. Ziel ist es, die Frauen in die Lage zu versetzen, ihren Arbeitsplatz zu sichern beziehungsweise eine neue (höhere) Position im Unternehmen zu erlangen. Die Weiterbildung besteht aus einem dreiteiligen, modular aufgegliederten Qualifizierungsprogramm, das je nach betrieblichem beziehungsweise individuellem Bedarf unterschiedlich kombiniert und zertifiziert werden kann. Die Module sind fachlich und fachübergreifend orientiert und bieten so, neben der Wissensvermittlung, auch die immer bedeutender werdende Weiterentwicklung von Methodenkompetenzen, sozialen und personalen Kompetenzen.

Einen Schwerpunkt bildet die Lerneinheit „Webgestaltung“, in der alle wesentlichen Themen rund um die clientseitige Webgestaltung vermittelt werden. Die Teilnehmerinnen lernen, Webseiten inhaltlich zu konzipieren,

technisch anzulegen, zu gestalten und auf den Webserver zu übertragen. Da neben dem fachlichen Wissen auch Managementfähigkeiten, Kundinnen- und Kundenorientierung, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing wichtig für den betrieblichen Erfolg sind, sind diese Themen ein weiterer Schwerpunkt der Qualifizierung. Sie können durch Wahlmodule im Bereich „Online-Marketing“, „Wissensmanagement“ und „Selbstmarketing“ weiter ausdifferenziert werden.

Darüber hinaus wird die Aufbauqualifizierung „Webentwicklung“ angeboten. In diesem Bereich werden alle wesentlichen Techniken rund um datenbankgestützte Webseiten vermittelt, wie beispielsweise die Datenbanksprache SQL, die Erstellung dynamischer Inhalte von Webseiten mit Hilfe von PHP und Grundlagen der Webserver-Technik. Ergänzend werden weitere Kurse und Themen angeboten, die die Teilnehmerinnen nach ihren individuellen Wünschen und dem betrieblichen Bedarf auswählen können. Mögliche Themenfelder sind Dreamweaver, GoLive, Barrierefreiheit und Content-Management-Systeme.

„DIE MITARBEITERINNEN PROFITIEREN UNMITTELBAR VON DEN SEHR PRAXISBEZOGENEN INHALTEN. DER MODULARE UND ZEITLICHE AUFBAU DER WEITERBILDUNG IST BETRIEBSNAH UND KOMMT UNSEREM UNTERNEHMEN SEHR ENTGEGEN.“

Andreas Schreiner, Geschäftsführer InterNetWire Communications GmbH

STECKBRIEF

www.verbund-strukturwandel.de | www.fcs-m.de

Art der berufsbegleitende Weiterbildung

Maßnahme: (Präsenzseminare, Selbstlerngruppen, Projektarbeit)

Zielgruppe: Frauen, die in der IT- und Medienbranche tätig sind

Inhalt: Grundqualifizierung „Webgestaltung“, fachübergreifende Qualifizierung, Aufbauqualifizierung „Webentwicklung“, jeweils ergänzt durch Zusatzprogramme

Dauer: 5 bis 8 Monate

Gebühren: keine, da gefördertes Projekt

Kursgröße: 20 Teilnehmerinnen pro Maßnahme

Abschluss: Zertifikat der Trägerorganisationen

Sonstiges: Maßnahme im Rahmen der EQUAL II Entwicklungspartnerschaft „München kompetent“ mit den Teilprojekten „IT-kompetent durch vernetztes und flexibles Lernen“ der FCS AG und „Kompetenz für Münchner Unternehmen“ der VSW GmbH

Mix unterschiedlicher Lernformen

Teile des Wissens werden in klassischen Kursgruppen vermittelt, wobei sich Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, praktische Übungen, Rollenspiele sowie Arbeiten mit Fallbeispielen abwechseln. Ergänzt werden die Kursgruppen durch Selbstlerngruppen, EDV-gestütztes Lernen und Wiederholen sowie durch Tutorinnen begleitete Projektarbeit. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, je nach persönlichem Lerntyp aus den angebotenen Lernmethoden zu wählen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von Beruf und Weiterbildung

Die Kurszeiten sind sowohl familien- als auch unternehmensfreundlich gewählt. Die meisten Kurse finden gegen Ende der Woche und gegebenenfalls an einem Wochenendtag statt, so dass die Qualifizierung weder das Zeitbudget für die Beschäftigung noch für die Familie vollkommen blockiert. Die Kurse sind generell in kürzere Module von maximal drei zusammenhängenden Tagen gefasst. In den Ferienzeiten finden keine Kurse statt. Unterrichtsbegleitende Maßnahmen wie Projektarbeit oder Hausaufgaben haben einen zeitlichen Rahmen, der Familie und Arbeit berücksichtigt.



KONTAKT

Frauen-Computer-Schule AG
Christine Wittig | Volkartstr. 23
80634 München | Fon: 0 89.1 67 55 89
eMail: c.wittig@fcs-m.de

Verbund Strukturwandel (VSW) GmbH
Dagmar Koblinger | Engelhardstr. 6
81368 München | Fon: 0 89.72 01 39 15
eMail: dagmar.koblinger@verbund-strukturwandel.de

TRÄGERORGANISATIONEN

Die Weiterbildung „Webgestaltung/Webentwicklung“ wird von zwei im Verbund arbeitenden Trägern umgesetzt. Diese ergänzen sich hinsichtlich ihrer Kompetenzen und bieten so für die Betriebe wie auch für die Teilnehmerinnen eine optimale Kombination.

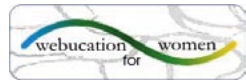
FCS – Frauen-Computer-Schule AG

Die Frauen-Computer-Schule wurde 1990 gegründet und bietet seitdem Kurse an zur Kompetenzentwicklung im EDV-Bereich und über den PC hinaus. Kernkompetenz der Schule ist das ganzheitliche Lehren und Lernen unter Berücksichtigung der besonderen Zugangsweisen von Frauen zur Computer- und EDV-Technik.

Verbund Strukturwandel GmbH

Der Verbund Strukturwandel ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt München und in der städtischen Beschäftigungspolitik aktiv. Schwerpunkte der Arbeit sind die Beratung von Betrieben, in denen Umstrukturierungen und Personalabbau anstehen, sowie die Entwicklung und Durchführung von innovativen Qualifizierungsprojekten, die frühzeitig neue Entwicklungen und Weiterbildungsbedarfe aufgreifen.



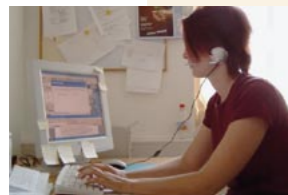


In der beruflichen Bildung spielt das computer- und netzgestützte Lernen eine immer größere Rolle. Um auch und insbesondere Frauen für diese Form der Weiterbildung zu interessieren, müssen gendersensitive Qualitätskriterien

beachtet werden. Im IT-Weiterbildungsportal „Webucation for Women“ wurden diese Kriterien systematisch bei der Erarbei-

tung der einzelnen Module berücksichtigt. Das Ergebnis ist ein innovatives Bildungsportal mit vielen praxisnahen Möglichkeiten zur Erweiterung der persönlichen Computer- und Internetkompetenz.

IT-Weiterbildungsportal „Webucation for Women“



Das IT-Weiterbildungsportal „Webucation for Women“ wurde im Rahmen des Projekts „IT-Weiterbildung für Multiplikatorinnen in den neuen Bundesländern“ initiiert. Die Inhalte für das Portal wurden von IT-Fachfrauen und von Frauen aus anderen Disziplinen erstellt, die sich zur Contententwicklerin weitergebildet haben. In den Lerneinheiten zeigt sich ein ganzheitlicher Denkansatz. Alle Module wurden nach gendersensitiven Qualitätskriterien entwickelt, berücksichtigen die Forschungserkenntnisse der gendersensitiven Mediendidaktik und orientieren sich unmittelbar auf eine praktische Umsetzung. Zudem wurde bei der Entwicklung der Inhalte Wert darauf gelegt, an vorhandenes (Berufs-)Wissen anzuknüpfen und Schlüsselkompetenzen in den Lernprozess zu integrieren.

Zu dem Angebot gehören die Kurseinheiten „IT-Kompetenzen“, „EDV-Anwendungen“ und „Schlüsselqualifikationen“, die in einzelne

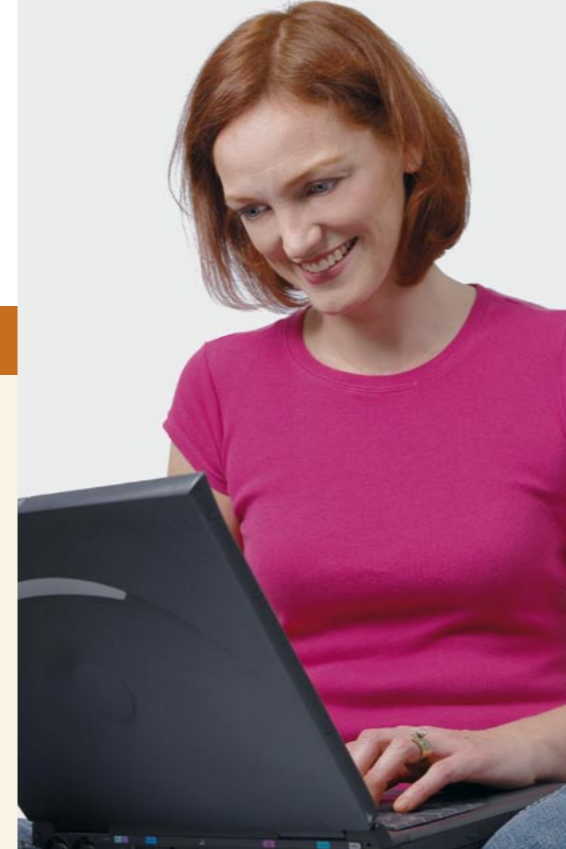
Module untergliedert sind. In der Lerneinheit „Schlüsselqualifikationen“ können beispielsweise die Module „Zeitmanagement“ und „Work-Life-Balance“ belegt werden. Die erarbeiteten Grundlagen für den Bereich Genderkompetenz werden in den speziellen Lerneinheiten „Genderkompetenz im IT-Bereich“ und „Chancengleichheit/Gender Mainstreaming“ an Interessierte weitergegeben. Das gesamte Angebot umfasst derzeit insgesamt 22 Kurse, davon zwei von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zertifizierte Komplexkurse, vier Dual-Kurse und zwei englischsprachige Kurse.

Multimediales Lernen

Die Angebote sind auf das virtuelle Lernen ausgerichtet, sie werden von einigen Nutzen auch als Teil des Blended Learning verwendet und können problemlos in Präsenzveranstaltungen eingebunden werden. Die rein webbasierte Nutzung ist sowohl für das individuelle Einzellernen als auch für Lerngruppen geeignet. Eine tutorielle Begleitung ist möglich. Zusätzlich können die Online-Kurse durch speziell auf die Inhalte und die

„DIE VIELFÄLTIGEN MÖGLICHKEITEN, DAS INTERNET AKTIV ZU NUTZEN, DIE NEUEN CHANCEN ZU ERKENNEN, NEUE LEHR- UND LERNFORMEN BERUFLICH EINZUSETZEN UND KREATIV DIE NEUEN MEDIEN MITZUGESTALTEN, DAS IST DAS ZIEL DER WEBUCATION FOR WOMEN.“

Dr. Ellen Seßar-Karpp,
Vorstand INET e.V.



STECKBRIEF

www.webucation-for-women.net

Art der

Maßnahme: eLearning-Kurse

Zielgruppe: Frauen und alle anderen Lerninteressierten

Inhalt: Vermittlung von Internet- und Computerkompetenzen

Dauer: 10 bis 170 Stunden, abhängig vom gewählten Kurs

Gebühren: ca. 50 Euro pro Kurs

Kursgröße: Selbstlernende in unbegrenzter Zahl möglich (eLearning), bis zu 10 Teilnehmende je Kurs bei virtuellen Lerngruppen und Präsenzveranstaltungen

Abschluss: bei ZFU-zertifizierten Kursen: qualifiziertes Zertifikat; bei allen anderen Kursen: Teilnahmebescheinigung

KONTAKT

Internationales Netzwerk Weiterbildung (INET) e.V.

Dr. Ellen Seßar-Karpp | Rittergutshof 1
04463 Großpösna | Fon: 03 42 06.60 60

eMail: sessar@tbz-goeselhaus.de

www.webucation-for-women.net

Zusammensetzung der Lerngruppen abgestimmte Veranstaltungen in Seminarform ergänzt werden.

Besonders die Module in den Themenschwerpunkten „Anwendungen“ und „IT-Kompetenzen“ sind methodisch-didaktisch so aufgebaut, dass parallel zum Lernprogramm systematisch mit dem zugehörigen Anwendungsprogramm gearbeitet werden kann. Diese modifizierte Form des Learning by Doing sorgt für viele kleine Lernerfolge und beeinflusst die Motivation positiv.

Flexibles Lernangebot

Die Möglichkeit, die Kurse in unterschiedlicher Weise zu nutzen, macht sie zu einem sehr flexiblen Lernangebot. Besonders Frauen, die sich in der Elternzeit befinden oder in Teilzeit beruflich oder gesellschaftlich engagiert sind, profitieren vom berufsbegleitenden und familienfreundlichen Charakter des Angebots und schätzen die freie Wahl von Lernzeit und -ort bei gleichzeitiger Möglichkeit des Austauschs mit anderen Teilnehmerinnen.

INTERNATIONALES NETZWERK WEITERBILDUNG (INET) E.V.

INET e.V. ist ein gemeinnütziges internationales Netzwerk von FrauenTechnikZentren und informationstechnischen Weiterbildungseinrichtungen. Der Verein wurde 1994 gegründet. Sitz der Geschäftsstelle ist das Technologie- und Beratungszentrum in Großpösna, Ortsteil Dreiskau-Muckern, im Landkreis Leipziger Land.

INET e.V. hat zum Ziel, Benachteiligungen von Frauen im Erwerbsleben abzubauen und ihre Kompetenzen und Qualifikationen durch die Förderung der beruflichen Bildung zu erweitern. Die Durchführung beruflicher Fortbildungen und Fachtagungen, die Erstellung von Analysen zum Weiterbildungsbedarf und die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Aus- und Weiterbildungsprojekten für Frauen und Mädchen sind Aktivitäten des Vereins.



ZIELGENAUE ERWEITERUNG DER BERUFLICHEN KOMPETENZEN

Auch im technischen und kaufmännischen Bereich ist eine gute Ausbildung heute keine Garantie mehr für einen erfolgreichen Wiedereinstieg. Bereits nach einem Jahr der Berufsunterbrechung gelten berufliche Kenntnisse als

veraltet. Dementsprechend müssen neues Wissen und neue Fertigkeiten fortlaufend hinzugelern werden. MOSAIK setzt genau an dieser Stelle an und ermöglicht Frauen mit technischer oder kaufmännischer Ausbildung oder Studium durch gezielte Weiterbildung einen qualifizierten und ausbildungsadäquaten Wiedereinstieg.

Bei dem Projekt MOSAIK handelt es sich um ein modulares Schulungsangebot in Informations- und Kommunikationstechnologien. Es unterstützt gut ausgebildete Fachfrauen und Akademikerinnen bei einem qualifizierten Wiedereinstieg. Im Vordergrund steht die Steigerung der IT- und Wirtschaftskompetenz der Teilnehmerinnen. Neben der Schulung in den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien wird auf die Aktualisierung und Förderung berufsspezifischer fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen besonderer Wert gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Anwendungswissen in Content-Management-Systemen (kaufmännischer Bereich) oder technischen Software-

programmen wie Computer Aided Drawing/ Design (technischer Bereich).

Kombination verschiedener Lernformen plus Praktikum

Das Projekt wird als Blended-Learning-Kurs, als ausgewogene Kombination von eLearning (ca. 50 Prozent) und Präsenzphasen (ca. 50 Prozent) durchgeführt. Einzelne Module werden je nach den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Zielgruppe zusammengestellt. Die online-gestützten Selbstlernphasen können zu Hause oder bei Bedarf auch im Bildungsinstitut absolviert werden. Der wöchentliche Zeitaufwand liegt bei durchschnittlich 26 Stunden. Präsenzphasen ergänzen und vertiefen die gelernten Inhalte in ganztägigen Workshops. Zudem besteht für die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, freiwillige Arbeitsgruppen mit Lernmöglichkeiten im Institut zu bilden. Es erfolgt eine konstante fachliche und pädagogische tutorielle Begleitung durch speziell geschulte Dozentinnen und Dozenten, die alle Möglichkeiten der synchronen und asynchronen

STECKBRIEF

www.brw-ev.de

Art der Blended-Learning-Kurs

Maßnahme: plus zweimonatiges Praktikum

Zielgruppe: Berufsrückkehrerinnen, Frauen in der Elternzeit und arbeitslose Frauen mit technischer oder kaufmännischer Ausbildung oder Studium

Inhalt: Steigerung der IT- und Wirtschaftskompetenz der Teilnehmerinnen

Dauer: 10,5 Monate, ca. 26 Stunden pro Woche

Gebühren: 1.985 Euro

Kursgröße: 30 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen (technisch und kaufmännisch)

Abschluss: Microsoft-Office-Specialist-Zertifizierung für alle Teilnehmerinnen; EBC*L – European Business Competence* Licence (kaufmännischer Schwerpunkt), CAD-Zertifikat eines autorisierten Schulungspartners (technischer Schwerpunkt)

Sonstiges: Möglichkeit der Vermittlung von Tagesmüttern durch Kooperationsprojekt

KONTAKT

BRW – Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH
Hilde Mußinghoff | Roitzheimer Str. 37-39
53879 Euskirchen | Fon: 0 22 51.9 49 10
eMail: mussinghoff@brw-ev.de
www.brw-ev.de

BRW – BILDUNGSINSTITUT DER RHEINISCHEN WIRTSCHAFT GMBH

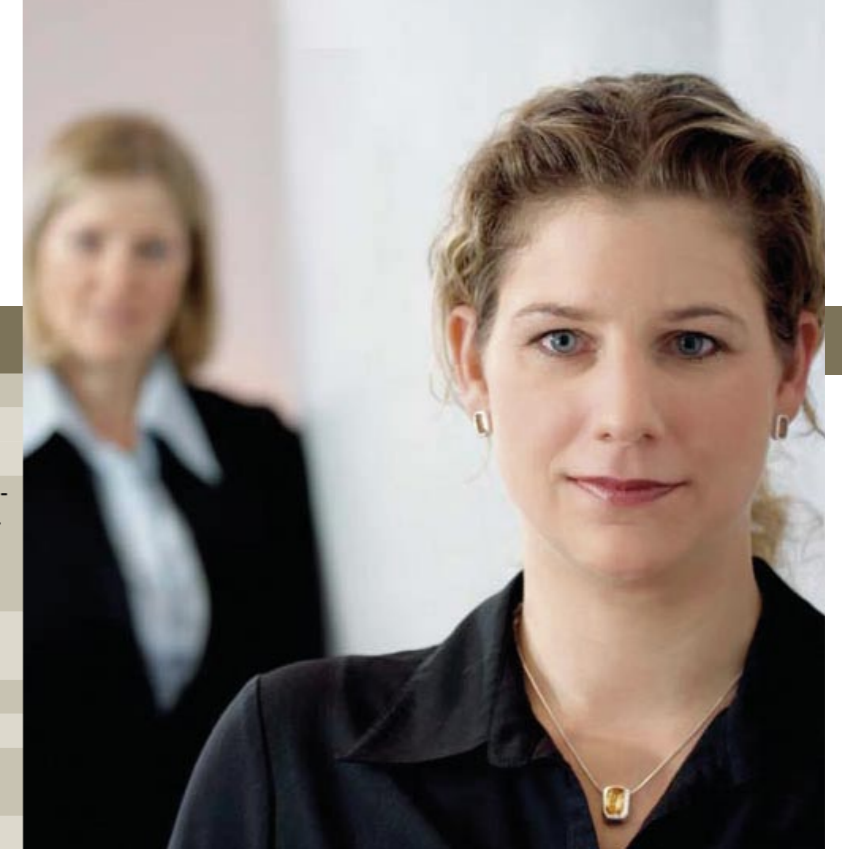
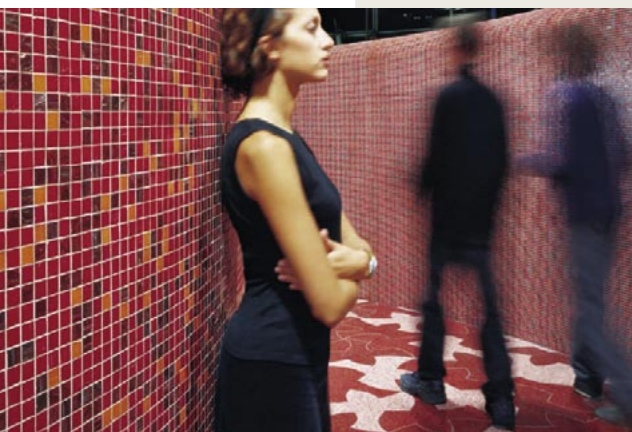
Das BRW ist seit 1985 in der beruflichen Bildung tätig. Sein Hauptbetätigungsfeld liegt in Projekten zur Aus- und Weiterbildung in kaufmännischen Berufen und in den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Das BRW versteht sich als überregional tätiger Bildungsdienstleister mit hohen Ansprüchen an marktgerechte Angebote mit innovativen Lösungen. So werden bereits seit sieben Jahren erfolgreich Blended-Learning-Konzepte umgesetzt. Weitreichende Kooperationen und Netzwerke gewährleisten einen ständigen Innovations- und Wissenstransfer.

Das Institut verfügt über 15-jährige Erfahrungen mit Projekten zur strukturellen Verbesserung der Erwerbsbeteiligung von Frauen. Die Vermittlungsquoten liegen zwischen 80 und 100 Prozent. Seit 2005 ist das BRW Kooperationspartner und Projektträger im Rahmen der Landesinitiative „Regionen Stärken Frauen“.

MOSAIK – Qualifizierter Wiedereinstieg in technische und kaufmännische Berufe

„UNTER EINEM MOSAIK VERSTEHT MAN DIE TECHNIK DES ZUSAMMENFÜGENS EINZELNER BAUSTEINE ODER ELEMENTE ZU EINEM GESAMTBILD. DAHINTER STEHT DIE PHILOSOPHIE: DAS GESAMTE IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER TEILE. DIESEN ANSPRUCH VERFOLGT AUCH DIE WEITERBILDUNG MOSAIK.“

Hilde Mußinghoff,
Projektleitung MOSAIK



EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE TEILZEITWEITERBILDUNG FÜR AKADEMIKER/INNEN

Die Verknüpfung von organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen mit fachlichem Know-how ist heutzutage Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen beruflichen (Wieder-)Einstieg. Bewerberinnen und Bewerber sind für Unternehmen dann interessant, wenn sie neben Organisationstalent und den so genannten Softskills über aktuelle betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse verfügen. Die Weiterbildung „TRION – Training Online“ bietet Akademiker/innen die Möglichkeit, sich gezielt im Hinblick auf diese Anforderungen fortzubilden.

TRION – Training Online



Ziel der Teilzeitweiterbildung „TRION – Training Online“ ist die Verbesserung der Chancen zum beruflichen (Wieder-)Einstieg von Akademiker/innen aller Fachrichtungen. In der neunmonatigen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine theoretische und praktische Einführung in die EDV (Hardware, Internet, Word, Excel, Powerpoint, Access) sowie in die Grundlagen der

BWL. Darüber hinaus werden vertiefende Module in den Bereichen „Marketing/Öffentlichkeitsarbeit“, „Personalwesen“ und „Neue Medien“ angeboten. Aus diesen drei Fächern wählen die Teilnehmenden ihr Spezialisierungsgebiet. Ein Bewerbungstraining und Techniken des Projektmanagements gehören ebenfalls zur Ausbildung. Durch diese breit gefächerte Qualifikation werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, multifunktionale Tätigkeiten mit einem hohen Anteil an Organisation und Administration und einem zusätzlichen fachlichen Arbeitsbereich, wie zum Beispiel der Durchführung der PR-Arbeit, der Pflege des Internetauftritts, Marketingaufgaben oder der Unterstützung der Geschäftsführung in Personalfragen, zu bewältigen.

Kombination verschiedener Lernformen plus individuelle Praktika

Die fünfmonatige Theoriephase besteht aus einer Mischung aus Präsenz- und Selbstlertagen. Ca. 45 Prozent der Unterrichtsstunden finden in Selbstlertagen zu Hause statt. Die Teilnehmenden erhalten dafür leihweise eine EDV-Anlage von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) zur Verfügung gestellt. Übungshefte und Skripte unterstützen die Wissensvermittlung. Eine Teletutorin oder ein Teletutor begleitet die Teilnehmenden während der Selbstlernphase. Die Verbindung wird über eMail hergestellt. Durch die Selbstlertage werden die von vielen Arbeitgebern geforderten Kompetenzen wie Eigeninitiative, Engagement und eigenständiges Erarbeiten von neuen Sachverhalten verstärkt trainiert. Der Präsenzunterricht (insgesamt 32 Tage) findet in den Räumen der FAW statt. Hier findet ein Methodenwechsel zwischen Frontalunterricht, Gruppen- und Projektarbeiten und Rollenspielen statt. Außerdem werden die Präsenztage zum Absolvieren der Leistungskontrollen genutzt – Klausuren werden in den EDV-Fächern und in BWL geschrieben.

Die Praktika werden nicht in vorgegebenen Unternehmen absolviert. Vielmehr wird

gemeinsam mit den Teilnehmenden eine individuelle strategische Berufsorientierung entwickelt. Diesen Vorstellungen entsprechende Praktika werden größtenteils von den Teilnehmenden selbstständig akquiriert. Sie können dabei auf eine interne Firmendatenbank der FAW-Akademie Kiel zurückgreifen, in der über 1.500 Unternehmen dokumentiert sind. Das Praktikum dient dazu, die erlernten Kenntnisse erstmalig in der Praxis umzusetzen und zu vertiefen, sowie zum gegenseitigen Kennenlernen von Teilnehmenden und Unternehmen im Hinblick auf eine spätere Anstellung. Durch das Praktikum kann auch die Praktikabilität einer Teilzeitanstellung getestet werden.

Teilzeitweiterbildung macht's möglich

Der Unterricht findet grundsätzlich in Teilzeit statt. Die Teilnehmenden müssen fünf Stunden pro Tag verfügbar sein – an den Präsenztagen von 7.50 bis 12.50 Uhr. Während der Selbstlernphasen können sich alle Teilnehmenden die Arbeitszeit individuell und entsprechend den Familienverpflichtungen zu Hause einteilen. Damit wird ein „sanfter“ Einstieg in den Berufsalltag erprobt. Die Teilnehmenden können sich langsam und gemeinsam mit der Familie auf die neue Situation einstellen.



KONTAKT

Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH
Akademie Kiel | Tanja Karten
Einsteinstr. 1 – Wissenschaftspark | 24118 Kiel
Fon: 04 31.8 00 96 40
eMail: akademie@faw-kiel.de
www.faw-kiel.de

STECKBRIEF

www.faw-kiel.de

- Art der Maßnahme:** Teilzeitweiterbildung (Präsenztage, eLearning) plus 4 Monate Praktikum
- Zielgruppe:** Akademiker/innen (FH/Uni) aus allen Fachbereichen, mit oder ohne Berufserfahrung
- Inhalt:** Vermittlung von Kenntnissen in BWL und EDV sowie im Projektmanagement
- Dauer:** 9 Monate (inkl. 4 Monate Praktikum), 25 Zeitstunden pro Woche
- Kursgröße:** 20 Teilnehmende pro Maßnahme
- Abschluss:** FAW-internes Zertifikat mit detaillierter Darstellung der Inhalte und einem Notenspiegel
- Sonstiges:** Förderung ist durch die Agentur für Arbeit Kiel möglich

FAW – FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER WIRTSCHAFT GGMBH

Seit über 20 Jahren ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH anerkannter Partner der deutschen Wirtschaft. Als Bildungs- und Personaldienstleister knüpft sie ein engmaschiges Netz zu allen Akteurinnen und Akteuren rund um den Arbeitsmarkt der jeweiligen Region. Die bundesweit über 100 Niederlassungen arbeiten eng mit den örtlichen Auftraggebern und Betrieben zusammen. Oberstes Ziel aller Dienstleistungsangebote ist die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt oder die langfristige Sicherung des bestehenden Arbeitsplatzes. Der reale Arbeitsprozess steht dabei immer im Vordergrund. Gelernt wird unter Praxisbedingungen in den Betrieben. Individuelle Lösungen auf Basis der jeweiligen persönlichen Fähigkeiten und der konkreten Arbeitsplatzanforderungen bilden das Gerüst für die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt.



FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER
WIRTSCHAFT (FAW)
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

„MIT TRION HABEN WIR EINEN KURS KONZIPIERT, DER ES BERUFSRÜCKKEHRERINNEN FRÜHZEITIG, TEILWEISE NOCH WÄHREND DER FAMILIENPHASE, ERMÖGLICHT, LANGSAM UND SUKZESSIVE INS BERUFSLEBEN EINZUSTEIGEN. DIE FLEXIBLE STEIGERUNG DER AUSSERHAUS-PHASEN GEWÄHRLEISTET EINEN INDIVIDUELLEN, ABER EFFEKTIVEN ÜBERGANG IN DAS BERUFSLEBEN.“

Tanja Karten, Akademieleiterin
FAW, Akademie Kiel

Webdesign für Frauen

Durch das Internet werden neue Arbeitsfelder eröffnet, die speziell Frauen den Neueinstieg in technisch orientierte Berufe ermöglichen. Ein Beispiel dafür ist die Internetgestaltung, denn die in diesem Bereich notwendige Verknüpfung von gestalterischen Fähigkeiten und technischem Know-how spricht besonders Frauen an. In der Kursreihe „Webdesign für Frauen“ werden den Teilnehmerinnen die notwendigen Kenntnisse für eine ansprechende und funktionelle Webgestaltung vermittelt.



„Webdesign für Frauen“ ist ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, um Webdesign in allen Facetten zu erlernen. Die Teilnehmerinnen sind nach erfolgreicher Teilnahme kompetente Ansprechpartnerinnen für Gestaltung und Programmierung. Zudem sollen sie nach dem Kurs in der Lage sein, kleinere Webprojekte selbstständig zu realisieren, technische Probleme zu lösen sowie Bildmaterial für die Gestaltung zu finden und aufzubereiten oder dieses gegebenenfalls selbst zu erstellen.

Die Weiterbildung ist in die Bausteine „Grundlagen IT und Internet“, „Technische Anwendungen“, „Design und Gestaltung“ aufgliedert. Diese Bausteine sind wiederum in einzelne Kurse unterteilt, die systematisch aufeinander aufbauen. Dadurch ist gewährleistet, dass selbst Frauen ohne Internetkenntnisse mit Spaß an der Technik sich schrittweise in die Thematik einarbeiten können und so am Ende selbstständig mit den Internetwerkzeugen arbeiten können.

„BEI DER VERÖFFENTLICHUNG VON INFORMATIONEN IN FORM VON WEBSEITEN TREFFEN ZWEI HOHE ANSPRÜCHE AUF EINANDER: OPTIK UND FUNKTIONALITÄT – DESIGN UND INFORMATIK. DAS SCHULUNGSKONZEPT DER WEBDESIGN-AKADEMIE IST SO KONZIPIERT, DASS DIE TEILNEHMENDEN LERNEN, GUTES DESIGN IN TECHNISCH AUSGEREIFTE WEBSEITEN UMZUSETZEN.“

Pia Lauck-Schmidt,
Geschäftsführerin
webdesign-akademie w3d3

Um eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten zu gewährleisten, wird im Anschluss an die Vermittlung der technischen und gestalterischen Grundlagen (Bausteine 1 bis 3) die Veröffentlichung, Vermarktung und Pflege einer Internetseite unter praktischen und rechtlichen Aspekten besprochen. Im Anschluss findet ein Projektkurs statt, in dem die Teilnehmerinnen ihr erstes Internetprojekt mit professioneller Begleitung weitgehend selbstständig erarbeiten und ins Internet stellen.

Für Frauen, die bestimmte Technologiedefizite ausgleichen wollen, sind die Kurse frei wählbar. Wer ein Pflichtprogramm von zehn Kursen absolviert hat, kann an einer Prüfung teilnehmen und sich dann „zertifizierte Webdesignerin“ nennen.

Sofortige Umsetzung der Theorie in die Praxis

Die Weiterbildung wird in Form von Präsenzkursen an Wochenenden angeboten. Die Schulung erfolgt an Computern, so dass die theoretische Vermittlung der Inhalte immer sofort in die Praxis umgesetzt werden kann. Gruppenarbeiten und eigenständige Projektbearbeitung gehören ebenfalls zu den Lehrmethoden. Damit die Teilnehmerinnen

STECKBRIEF

www.w3d3.de

Art der

Maßnahme: Präsenzkurs

Zielgruppe: Frauen aus gestalterischen Berufsgruppen, die ein Technologiedefizit aufholen wollen oder müssen, sowie Frauen, die nicht aus designnahen Berufen kommen, sich aber mit den neuen Medien auseinandersetzen wollen

Inhalt: Grundlagen (technische und gestalterische) des Webdesign, Projektkalkulation

Dauer: Kompaktkurs: 2 Monate (10 Kurstage); Intensivkurs: 5 Monate (23 Kurstage)

Gebühren: Kompaktkurs: 1.508 Euro; Intensivkurs: 2.200 Euro

Kursgröße: max. 10 Teilnehmerinnen pro Kursreihe

Abschluss: zertifizierte Webdesignerin oder IHK-Zertifikat (in Planung)

Sonstiges: eLearning-Plattform in Vorbereitung

das Gelernte zusätzlich vertiefen und anwenden können, findet eine begleitende Betreuung über eMail und ein eigenes geschütztes Forum statt. Eine eLearning-Plattform, die die Präsenzzeiten sinnvoll ergänzen soll, ist in Vorbereitung.

Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

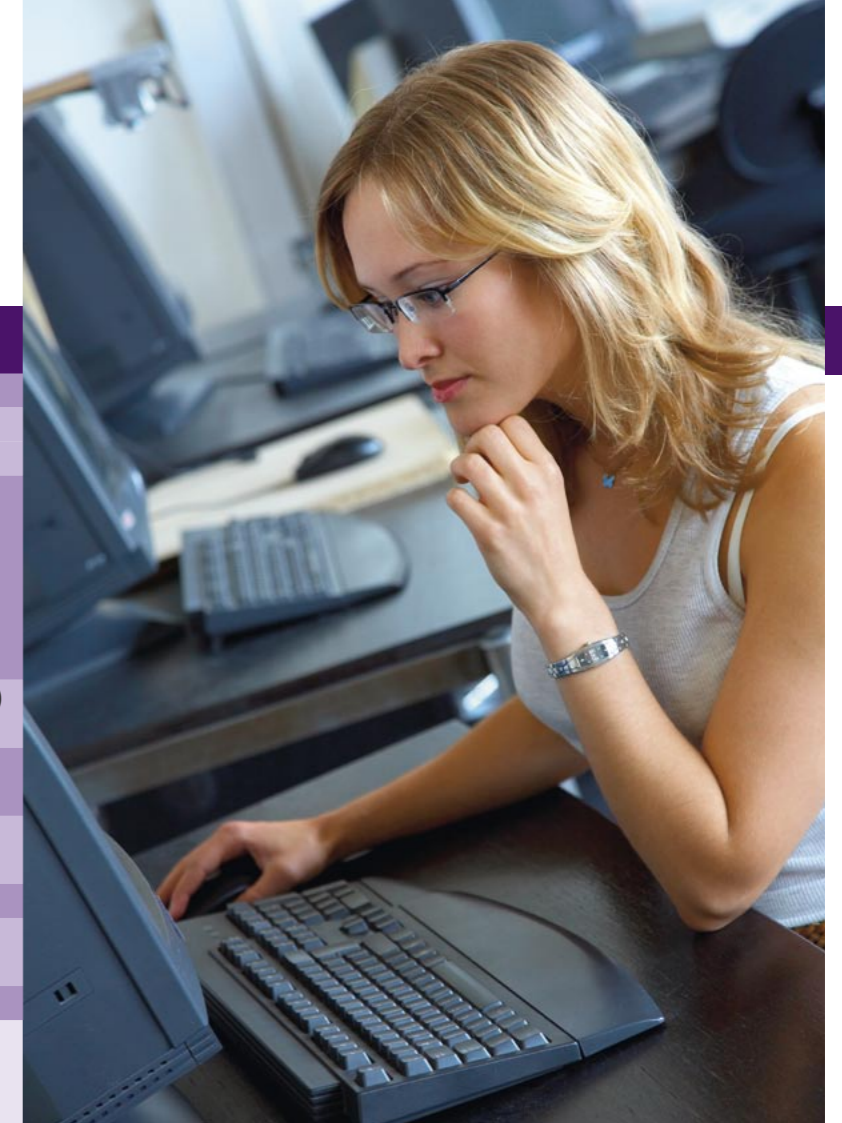
Um den teilnehmenden Frauen die Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung zu erleichtern, wurden die Kurstage auf (erweiterte) Wochenenden gelegt. Sie finden in der Regel freitags und samstags bzw. bis sonntags ganztätig statt. In den Ferien werden keine Kurse durchgeführt. In besonderen Härtefällen waren auch schon Kinder mit im Kursraum untergebracht und wurden still beschäftigt. Wenn eine Teilnehmerin aufgrund häuslicher Probleme an einem Kurs nicht teilnehmen kann, wird ihr der Stoff von den Dozentinnen persönlich in Einzelstunden, in den Pausen beim Folgekurs oder über eMail und Telefon vermittelt. Die Kursreihen sind als Bildungsurlaub anerkannt. Berufstätige Frauen können dies in Anspruch nehmen. Geplant ist zudem, einen Teil der Kurse als Abendveranstaltung durchzuführen.

KONTAKT

webdesign-akademie w3d3
Galileo-Galilei-Str. 18 | 55116 Mainz
Fon: 0 61 31.9 72 87 87
eMail: info@w3d3.de
www.w3d3.de

WEBDESIGN-AKADEMIE W3D3

Die webdesign-akademie w3d3 wurde im Oktober 2005 gegründet. Sie befasst sich mit der Weiterbildung im Bereich „Neue Medien/ Internet“. Es werden Kursreihen angeboten, die auch Teilnehmende ohne spezielle Vorkenntnisse nach Abschluss befähigen, eigenständig komplexe Projekte im Internet zu realisieren. So erhalten die Kursteilnehmenden durch die erlangten Fähigkeiten einen Wettbewerbsvorsprung im Berufsleben. Neben den angebotenen Webdesign-Kursreihen und Einzelkursen für Spezialthemen soll in 2007 eine Kursreihe in Kooperation mit der IHK-Rheinessen durchgeführt werden.



Weiterbildung zur Online-Beraterin

Immer mehr Menschen nutzen das Internet auf der Suche nach Rat und Hilfe als Informationsquelle und Kommunikationsmedium. Doch was muss beim Aufbau von virtuellen Beratungsstellen beachtet werden? Wie funktioniert

Beratung, wenn sich Ratsuchende und Beratende weder hören noch sehen? Welche Möglichkeiten bieten thematische Chats oder Selbsthilfeforen? In der Weiterbildung zur Online-Beraterin werden diese Fragen beantwortet und es werden innovative Wege aufgezeigt, wie das Internet für computervermittelte Beratungen genutzt werden kann.



Die Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, die sich im sozialen Dienstleistungsbereich durch die neuen Medien bieten, sind noch lange nicht ausgeschöpft. Zwar betreiben psychosoziale Hilfeeinrichtungen eigene Homepages, recherchieren wichtige Informationen im Internet und kommunizieren

per eMail, doch der Betrieb von virtuellen Beratungsstellen mit eMail-Beratung, thematischen Chats und Diskussions- oder Selbsthilfeforen ist nach wie vor die Ausnahme. Die Einrichtungen vergeben so die Chance, ihre Klientel zu erweitern und die Niedrigschwelligkeit des Internets zu nutzen, um Hemmschwellen auf Seiten der Betroffenen abzubauen.

Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung zur Online-Beraterin sollen die Teilnehmerinnen dazu befähigt werden, ihr spezifisches Fachwissen und ihre pädagogischen Fähigkeiten auf das Medium Internet zu übertragen und zu erweitern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der notwendigen technischen und computerbezogenen Kennt-

nisse und Fähigkeiten, die zum Aufbau einer zielgruppengerechten virtuellen Beratungsstelle benötigt werden.

Teilnehmen können Frauen mit abgeschlossener pädagogischer oder psychologischer Ausbildung, die beratend oder therapeutisch tätig sind oder wieder werden wollen. Grundkompetenzen in Beratung und Erfahrung in der Tätigkeit als Beraterin oder Therapeutin werden für die Teilnahme vorausgesetzt, Vorwissen im Bereich eLearning dagegen nicht.

Kombination verschiedener Lernformen

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend über einen Zeitraum von 14 Wochen statt. Sie beinhaltet vier Präsenztermine und erfolgt sonst online auf einer Lern- und Kommunikationsplattform. Zeitlich umfasst sie 170 Stunden; der wöchentliche Zeitaufwand beträgt durchschnittlich acht bis zehn Stunden. Die Kursstruktur ist so angelegt, dass die heterogenen Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen berücksichtigt werden – für Teilnehmerinnen mit geringen EDV-Kenntnissen werden Vorbereitungskurse angeboten und die Teilnehmerinnen erhalten während der Weiterbildung

STECKBRIEF

www.learnconnect.de

Art der Maßnahme: berufsbegleitende Weiterbildung (Präsenz-tage, eLearning)

Zielgruppe: psychologisch oder pädagogisch ausgebildete Fachkräfte, die beratend tätig sind oder es wieder werden möchten

Inhalt: computervermittelte Kommunikation und Beratung

Dauer: 14 Wochen, ca. 8 bis 10 Stunden pro Woche

Gebühren: 1.600 bis 1.780 Euro (Ermäßigungsmöglichkeiten)

Kursgröße: 8 bis 16 Teilnehmerinnen pro Maßnahme

Abschluss: benotetes Zertifikat „Online-Beraterin“

Sonstiges: Mitarbeiterinnen aus Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Landesverbandes Niedersachsen bekommen auf Antrag bis zu 50 Prozent der Teilnahmegebühr erstattet

„DURCH UNSERE WEITERBILDUNG GESTALTEN WIR GEMEINSAM MIT BERATERINNEN UND THERAPEUTINNEN AKTIV EIN STÜCK ZUKUNFT IM PSYCHOSOZIALEM BEREICH. DABEI GEWINNEN ALLE BETEILIGTEN: DIE TEILNEHMERINNEN DURCH HÖHERE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN, DIE BERATUNGSEINRICHTUNGEN DURCH DIE ERSCHLIESSUNG NEUER ZIELGRUPPEN UND DIE RATSUCHENDEN DURCH PROFESSIONELLE BERATUNG IM INTERNET.“

Claudia Blüm, Geschäftsführerin learnconnect



KONTAKT

learnconnect | Claudia Blüm
Gartenstr. 6 | 37073 Göttingen
Fon: 05 51.7 97 77 53
eMail: info@learnconnect.de
www.learnconnect.de

LEARNCONNECT – HUMAN LEARNING INTERFACE

learnconnect bietet Qualifizierungslehrgänge, Seminare und Dienstleistungen in den Bereichen eLearning, Online-Beratung und EDV-gestützte Vernetzung. Die Angebote setzen dabei an bestehenden Bildungs- und Kommunikationskonzepten an. Mit der Online-Ebene wird auf den bisherigen Formen der Zusammenarbeit, des Lehrens und Lernens aufgebaut und deren Wirkungspotenziale ergänzt.

learnconnect führt bewusst die Unterzeile „Human Learning Interface“ im Firmennamen, denn das Unternehmen versteht sich als Schnittstelle (Interface) zwischen Mensch, Technik, Wissensvermittlung und Lernprozess. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das Zusammenwirken von fachkompetentem Handeln, Kommunikation und Kooperation. Menschengerechte Lern- und Arbeitsprozesse sollen angestoßen und begleitet werden, Kommunikationsstrukturen sollen nutzbringend gefördert und die Netzwerkbildung unterstützt werden. Ziel aller Angebote ist es, mit persönlichen und beruflichen Weiterentwicklungen zum Erfolg der Kundinnen und Kunden beizutragen.

kontinuierlich individuelle Rückmeldungen über ihren Lernfortschritt. Sie werden während der gesamten Ausbildungszeit durch erfahrene Online-Trainerinnen, Online-Beraterinnen und einen technischen Support begleitet. Methodisch steht das kooperative Lernen in der Ausbildungsgruppe im Mittelpunkt. Der Anteil der Einzelarbeit liegt bei 30 bis 40 Prozent.

Berücksichtigung der Lern- und Arbeitsbedingungen von Frauen

Im Sinne gendersensitiver Lernmethoden wird dem kooperativen Lernen ein hoher Stellenwert in der Weiterbildung eingeräumt. Es wurde eine Lern- und Kommunikationsplattform ausgewählt, die umfassende Kommunikationsmöglichkeiten bietet und den fachlichen Austausch in der Lerngruppe ebenso unterstützt wie den informellen Austausch in Kleingruppen.

Die Vermittlung der Inhalte über eLearning als zeit- und ortsunabhängige Lernform ermöglicht eine individuelle Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von Beruf und Weiterbildung. Nach Absprache ist es zudem möglich, den Lernstoff nachzuholen.

(Wieder-)Einstieg für Frauen ins Berufsleben

„DIE ERSTE ETAPPE MEISTERN HEISST: WIR MACHEN FRAUEN FIT FÜR DEN WIEDEREINSTIEG.

DABEI IST IT-KOMPETENZ ALLEIN NICHT AUSREICHEND. EIN HOME-OFFICE BRINGT NEUERUNGEN U. A. IN DER KOMMUNIKATIONSSTRUKTUR ZWISCHEN DEN FAMILIENMITGLIEDERN UND IM KOLLEGINNEN- UND KOLLEGENKREIS SOWIE HINSICHTLICH RECHTLICHER ASPEKTE, DENEN ADÄQUAT BEGEGNET WERDEN MUSS.“

Heike London, Fachbereichsleiterin an der VHS Siebengebirge

Bedingt durch die Familienphase verfügen viele Frauen nicht mehr über das aktuell notwendige Wissen bezüglich moderner Bürotechnik in ihren erlernten Berufen. Häufig erscheint jedoch eine Nachqualifizierung umfangreich und aus Kostengründen schwer realisierbar. Viele Frauen zögern mit dem Wiedereinstieg auch, weil lange Fahrzeiten und hohe Fahrkosten zur Arbeitsstelle nicht in angemessenem Verhältnis zum (Teilzeit-)Arbeitslohn stehen. Der Kurs „(Wieder-)Einstieg für Frauen ins Berufsleben“ setzt genau hier an: Er bietet Frauen eine kostengünstige Qualifizierung und zeigt gleichzeitig Möglichkeiten des eWorking auf.

Mit dem Kurs „(Wieder-)Einstieg für Frauen ins Berufsleben“ sollen Frauen dazu ermutigt und befähigt werden, so früh wie möglich in den Beruf zurückzukehren. Der Kurs vermittelt aktuelles Wissen aus den Bereichen MS Office, Internet, Business-English und Softskills sowie Techniken zur Selbstvermarktung und ein Telefontraining. Um deutlich zu machen, dass die modernen Techniken verbesserte Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten, wird besonderer Wert auf die Vermittlung von Medienkompetenzen im Hinblick auf die Arbeit im Home-Office gelegt. Die Aufteilung der Arbeitszeit

wird dadurch erleichtert und unter der Woche sowie während der Ferienzeiten kann die Arbeit mit dem Beruf „Familienmanagerin“ vereinbart werden. Eine Reduzierung des Hemmschuhs „Fahrzeiten/Fahrkosten versus Arbeitslohn“, insbesondere für Teilzeittätigkeiten bei entfernten Arbeitsstätten, ist dadurch ebenfalls gegeben.

Home-Office – besondere Merkmale
In diesem Zusammenhang geht der Kurs auch auf die schwierige räumliche und zeitliche Abgrenzung zwischen Arbeit und privaten Bereichen (eine Homeworkerin ist zwar anwesend, aber nicht stets verfügbar) sowie auf die rechtlichen Aspekte (Aufbewahrung von Dokumenten, Rechtsverbindlichkeit von Unterschriften in eMails etc.) ein. Auch die veränderten Kommunikationsmöglichkeiten (eMail, keine Möglichkeit zu informellen Gesprächen etc.) werden behandelt. Entspannungstechniken werden eingeübt, die helfen sollen, in angespannten Situationen Ruhe zu bewahren. Die Internet/IT-Grundlagen „1. Hilfe für den PC“ vermitteln praxisnahe Kenntnisse, um kleine technische Probleme alleine zu Hause zu beheben. Die Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten der Städte, der Arbeitsagentur, der Wirtschafts-



KONTAKT

VHS Siebengebirge | Heike London
Dollendorfer Str. 39 | 53639 Königswinter
Fon: 0 22 44.88 92 44
eMail: heike.london@koenigswinter.de
www.vhs-siebengebirge.de

förderung der Stadt Königswinter sowie mit Firmen in der Region sichert eine passgenaue Qualifizierung.

Familienfreundliche Kursstruktur

Die Veranstaltung geht über einen Zeitraum von drei Monaten und findet zweimal wöchentlich vormittags sowie einmal wöchentlich abends (zwölf Unterrichtsstunden pro Woche) statt. Sie ist zeitlich und örtlich familienfreundlich zentral im Einzugsgebiet organisiert. Die kompakte Kursform wurde gewählt, weil dadurch die Netzwerkbildung der Frauen untereinander verstärkt wird. Dies ist bei aneinandergereihten Einzelveranstaltungen nicht der Fall. Zusätzlich werden eLearning-Module angeboten (speziell MS Office), um das Erlernte zu festigen, individuellen Bedürfnissen der Teilnehmerinnen gerecht zu werden sowie den Umgang mit dem Computer als Lern- und Arbeitsmedium zu üben. Auch können die unterschiedlichen EDV-Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen zumindest zum Teil durch die Lernsoftware aufgefangen werden. Um das Gelernte in der Praxis zu erproben, wird im Anschluss an den Kurs ein vierwöchiges Praktikum in einem Unternehmen der Region absolviert.

STECKBRIEF

www.vhs-siebengebirge.de

- Art der** Kurs (Präsenzseminare, eLearning)
- Maßnahme:** plus vierwöchiges Praktikum
- Zielgruppe:** Wiedereinsteigerinnen, Berufsrückkehrerinnen, und arbeitssuchende Frauen mit kaufmännischem Hintergrund
- Inhalt:** Vermittlung von aktuellem Wissen aus den Bereichen MS Office, Internet, Business-English und Softskills sowie Einführung in das eWorking
- Dauer:** ca. 3 Monate (143 Unterrichtsstunden) plus 4 Wochen Praktikum
- Gebühren:** 257,40 Euro plus 20 Euro Materialien
- Kursgröße:** 15 Teilnehmerinnen pro Maßnahme
- Abschluss:** trägerinternes Zertifikat, Xpert – Europäischer Computerpass

VHS SIEBENGEIRGE

Die VHS Siebengebirge ist das Weiterbildungszentrum der Städte Königswinter und Bad Honnef. Sie organisiert rund 650 Vorträge, Seminare und Kurse mit 10.000 Unterrichtsstunden im Jahr für die 65.000 Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Städte. Die Themen orientieren sich an gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnissen. Kriterien für die Auswahl sind im Sinne lebensbegleitenden Lernens die Stärkung von Lern- und Bildungsbereitschaft, die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und zivilgesellschaftlichen Engagements sowie die Förderung von Beschäftigungsfähigkeit. Die VHS Siebengebirge arbeitet für alle Bevölkerungsgruppen. Unterschiedliche Vorbildung und Lernerfahrung werden berücksichtigt.



WEITERE PROJEKTE DER ENGEREN AUSWAHL

(in alphabetischer Reihenfolge)

BeAA – Berufliche Weiterbildung zur Anpassung an moderne Arbeitsmittel und -formen

Trägerorganisation: FIM-NeuesLernen, Universität Erlangen-Nürnberg
Ansprechpartnerin: Gabriele Kluge
eMail: gabriele.kluge@fim.uni-erlangen.de
www.beaa.de

das mamas – raum für bildung und kunst

Trägerorganisation: alumni computer coaching
Ansprechpartnerin: Katrin Bohnet
eMail: indo@kb-berlin.de
www.dasmamas.de

EU-Leader+-Projekt Modernes Schreibbüro

Trägerorganisation: VHS Bad Segeberg e.V.
Ansprechpartner: Ulrich Pommerhenke
eMail: info@vhssegeberg.de
www.HolsteinsHerz.de

Gender Networking – Netzwerktechnik verbindet

Trägerorganisation: Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V.
Ansprechpartnerin: Dr. Ursula Köhler
eMail: koehler@kompetenzz.de
www.gender-networking.de

Multiplikatorinnen für regionale Computer-Zentren (als Teil des Projektes „femiNet – mobile Weiterbildung für Frauen im ländlichen Raum“)

Trägerorganisation: Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e.V. (FrauenTechnikZentrum Rostock)
Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Kesting
eMail: ftz-rostock@t-online.de
www.frauentechzentrum-rostock.de

Praxis- und Projektwerkstatt mit Coachingangeboten für Fachfrauen in IT und Multimedia

Trägerorganisation: Politikmanagement online
Ansprechpartnerin: Susanne Thoma
eMail: get-it-on@politikmanagement-online.de
www.talentschuppen.net
www.politikmanagement-online.de/projektwerkstatt.html

TELEPOLIS – Telearbeit und Existenzgründung. Potenziale im ländlichen Raum in Sternenfels

Trägerorganisation: hiwentis
Ansprechpartnerin: Gabriele Hildwein
eMail: gabriele.hildwein@hiwentis.de
www.hiwentis.de/content/projekte-tp-h.html

Weiterbildung „BusinessCoach“ mit dem Fokus auf Online-Coaching

Trägerorganisation: Thiel-Consulting
Ansprechpartnerin: Claudia Thiel
eMail: info@thiel-consulting.de
www.thiel-consulting.de

women n@tpower – Frauen auf Draht

Trägerorganisation: Trainings- & Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e.V.
Ansprechpartner: Ralf Zinke
eMail: r.zinke@fh-wolfenbuettel.de
www.tww.de



Dagmar Hebmüller, Leiterin des Stabes Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Dagmar Hebmüller sieht im Arbeitssektor „Internet“ vielfältige Möglichkeiten für Frauen mit familiären Verpflichtungen. Die Bundesagentur für Arbeit initiiert und fördert in zahlreichen Fällen entsprechende Maßnahmen und Aktivitäten, besonders für Berufsrückkehrerinnen und unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
www.arbeitsagentur.de

Angelika Puhmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Berufsbildung im Arbeitsbereich „Berufliche Bildungsgänge und Lernverläufe/Förderung Zielgruppen spezifischer Berufsbildung“

„Frauen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung“ ist das zentrale Themenfeld, in dem Frau Puhmann forscht und als Beirätin und Beraterin Projekte fördert und begleitet.
www.bibb.de



Barbara Voigt, Redakteurin der Zeitschrift BRIGITTE, zuständig für „Job & Karriere“

Barbara Voigt plädiert seit Jahren für eine berufliche Weiterbildung rund um die Informationstechnik, um die Beschäftigungschancen für Frauen im IT-Sektor und in verwandten Bereichen zu verbessern.
www.brigitte.de



Barbara Zimmers, Geschäftsführerin der Initiative D21 e.V.

Die Initiative D21 ist Europas größte Partnerschaft von Wirtschaft und Politik, die Deutschland auf dem Weg in das Informationszeitalter durch konkrete Projekte mit IKT-Bezug begleitet. Barbara Zimmers ist seit 2003 Geschäftsführerin der Initiative D21.
www.initiatived21.de



Dr. Werner Altmann, alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der K&A GmbH

Dr. Werner Altmann engagiert sich in den Bereichen Neuordnung und Zertifizierung der IT-Berufe. Er ist Sprecher und Gründer des Beirats für IT-Weiterbildung der Gesellschaft für Informatik und Mitglied weiterer Vereine und Organisationen, die sich mit der Standardisierung der IT-Aus- und -Weiterbildung beschäftigen.
www.gi-ev.de



DIE JURY DES WETTBEWERBS